

156° D.) in schöner und fruchtbarer Gegend, wohin in neuerer Zeit viele Deutsche auswandern; die Stadt wurde 1836 erbaut und zählt bereits 40,000 Einwohner.

4) West-Australien, noch wenig bevölkert, mit der Stadt **Perth**.

5) Nord-Australien mit der englischen Kolonie Victoria, bisher noch von keinem besondern Belange.

Innere Inselreihe. 1) Neu-Guinea über 13,000 □ Meilen, mit dem Archipel der Louisiade, wenig bekannt. Heimath der Paradiesvögel. — 2) Neu-Britanien. — 3) Salomons-Inseln. — 4) Neue Hebriden u. a. — 5) Im Süden die Doppelinsel Neuseeland, getrennt durch die Cooks-Strasse, 2900 □ Meilen groß, seit 1840 eine britische Kolonie. Große Waldungen mit Schiffsbauholz. Neuseeländischer Flachsb. Missionen der Engländer. Beide Insel-Theile werden der Länge nach von vulkanischen Hochgebirgen durchzogen; auf der Nordinsel befindet sich der Pik Egmont, 7700' hoch, ein erloschener Vulkan. — 6) Van Diemensland oder Tasmania, eine Insel, welche durch die Bassstraße von der Südostspitze Neuhollands getrennt, gebirgig aber zur Viehzucht (besonders für Schafe) geeignet ist. Hauptstadt **Hobarttown**, in angenehmer, malerischer Lage, mit 24,000 Einwohnern.

Außere Inselreihe. Fast alle hieher gehörigen Inseln zeichnen sich aus durch heiteres Klima, üppige Vegetation (Kokos, Brodbaum) und meist gutmüthige Bewohner. — Bemerkenswerth sind: 1) Die Freundschafts- oder Tonga-Inseln (20° S., 204° D.), worunter Tongatabu; ihre Bewohner waren früher als Menschenfresser gefürchtet, sind aber jetzt Christen und zeichnen sich durch freundschaftliche Gesinnungen und Kunstfleiß aus. — 2) Die Schiffer-Inseln gehören zu den hohen Inseln, deren zahlreiche Bewohner wegen ihres Kunstfleißes besonders bekannt wurden. — 3) Die Cooks-Inseln. — 4) Die Gesellschafts- oder Societäts-Inseln, wo das Christenthum seit mehr als 30 Jahren Eingang gefunden hat und die Civilisation rasch fortschreitet (Kirchen, Schulen, Buchdruckereien); die größte und schönste ist Tahiti oder Otaheiti. — 5) Der Mendana (spr. Mendanja)-Ar-